



Band **149** **Die grosse Flut**
(Atlan-Zeitabenteuer 17)

Autor: Hans Kneifel
Titelbild: Johnny Bruck

ES macht ihn zum Werkzeug –
er soll die Macht der Götter von Ur brechen

Rund tausend Jahre nach seinem Kampf gegen 13 flüchtige Wanderer-Androiden (TB 147) wird Atlan wiederum von ES aus dem Kälteschlaf gerissen. Noch einmal ist zwei Androiden die Flucht gelungen, und auch diese sind auf der Erde gelandet. Im Zweistromland lassen sie sich als Götter verehren und errichten in despotischer Manier ein Großreich um die Stadt Ur ([http://de.wikipedia.org/wiki/Ur_\(Stadt\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Ur_(Stadt))). Diesen tiefen Eingriff in das Fortschreiten der Menschheit will ES nicht dulden, und er beauftragt Atlan mit der Vernichtung der Androiden.

Zunächst schließt Atlan eine Allianz mit einer alten Bekannten: Alyeshka, eine der überlebenden Androidinnen aus der Sahara, lenkt inzwischen sanft die Geschicke der sumerischen Stadt Ninive (<http://de.wikipedia.org/wiki/Ninive>). Sie will Atlan bei seinem Kampf unterstützen und stellt ihm den Krieger Nisobar zur Seite. Von Rico hat Atlan erfahren, daß auch zwei der anderen Androiden, die er am Leben ließ, inzwischen Stadtstaaten des Zweistromlandes führen. Kharg, Herrscher von Mari ([http://de.wikipedia.org/wiki/Mari_\(Stadt\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Mari_(Stadt))), schließt sich ebenfalls Atlans Kampf an. Gemeinsam wollen sie Imohags Stadt Susa (<http://de.wikipedia.org/wiki/Susa>) vor dem Angriff der neuen Götter Urs und ihres Heeres schützen, doch sie kommen zu spät - die Stadt ist erobert, der Androide erschlagen. Nun machen sich die Verbündeten daran, Vorbereitungen zum Schutz der anderen Städte zu treffen. Atlan ermutigt Wüstenstämme, in das Zweistromland einzudringen, um die Kräfte Urs zu binden. Zudem trifft er gemeinsam mit Nisobar und Kharg Vorkehrungen am voraussichtlichen Schlachtfeld, die ihnen Vorteile verschaffen sollen. Doch als Urs Armeen schließlich ihren Marsch auf Ninive und Mari beginnen, sind es nicht diese Maßnahmen, die zu ihrem Untergang führen. Während Atlan und Nisobar aufbrechen, um die göttlichen Herrscher von Ur zu töten, bricht eine Flut ungeahnten Ausmaßes über das Land herein. Die Heere werden verstreut, und in der Verwirrung gelingt es Atlan, beide Androiden zu töten. Kharg und seine Unterstützungstruppen gehen jedoch verloren, und auch die Stadt Ninive wird mitsamt seiner Herrscherin von den Fluten mitgerissen. Lediglich Atlans Gefährtin D'agana überlebt.

Das Land zwischen den Strömen ist von der Gefahr der Knechtschaft befreit, doch das Konzept des Großreiches, das die Städte miteinander verbindet, ist weitergegeben worden und wird die Geschichte weiter bestimmen. Atlan sind ein paar weitere Tage mit seiner sumerischen Gefährtin vergönnt, ehe er von ES zurück in den Tiefschlaf befördert wird.

[mit freundlicher Genehmigung von "Perrypedia".

Diese Zusammenfassung basiert auf einem Artikel der "Perrypedia" und ist unter den Bedingungen der GNU FDL verfügbar. Autoren und Quelltext sind dort verfügbar.]